

2. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

9. November 1960

159/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. van T o n g e l und Genossen
an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,
betreffend Fälschungen in der Wiener Innung anlässlich der Auszahlungen
von Meister-Unterstützungen.

-.-.-.-.-

Schon vor einigen Jahren war der sogenannte Märkefonds der Wiener
Fleischhauer-Innung im Mittelpunkt unangenehmer Erörterung, wobei sich
Wirtschaftspolizei und Staatsanwalt mit ihm beschäftigt haben. Nun sind
neuerdings Unregelmässigkeiten aufgedeckt worden, die alles bisher Dage-
wesene weit in den Schatten stellen. Beim Märkefonds der Wiener Innung
hat man Kassenbelege gefälscht, um Unterstützungsauszahlungen an alte
Meister zu fingieren. In mindestens sieben Fällen haben die alten Meister
nicht einen Groschen bekommen, obwohl die Auszahlungen unter ihrem Namen
in der Buchhaltung aufscheinen. Wer hat das Geld in Empfang genommen?

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundes-
minister für Handel und Wiederaufbau die

A n f r a g e :

1. Ist der Herr Bundesminister bereit, den Umfang des Schadens
feststellen zu lassen?
2. Ist der Herr Bundesminister bereit, in Ausübung des Aufsichts-
rechtes über die Wiener Innung dafür Sorge zu tragen, dass eine Wieder-
holung dieser Vorfälle unmöglich gemacht wird?
3. Wer ist für die Vorfälle verantwortlich; was wurde gegen die
Schuldtragenden veranlasst?

-.-.-.-.-